

## Syllabus

### Beschreibung des Gesamtmoduls

<b>Titel des Moduls:</b>	<b>Medienpädagogik; Bildungssystem: Bewertung und Entwicklung</b>
<b>Nummer des Moduls im Studienplan:</b>	21
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Ulrike Stadler-Altman
<b>Studiengang:</b>	Einstufiger Masterstudiengang Bildungswissenschaften für den Primarbereich (BiWi5) – Abteilung in deutscher und ladinischer Sprache
<b>Studienjahr:</b>	4
<b>Semester:</b>	1
<b>Prüfungskodex:</b>	12420
<b>Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:</b>	M-PED/03; M-PED/04
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	/
<b>Gesamtanzahl der Vorlesungsstunden:</b>	60
<b>Gesamtanzahl der Laboratoriumsstunden:</b>	40
<b>Gesamtanzahl der Sprechstunden:</b>	30
<b>Kreditpunkte für das Modul:</b>	10
<b>Bildungsziele des Moduls:</b>	Das Modul umschließt und vertieft zwei zusammenhängende Bereiche, die auf innovative Prozesse in Kindergarten und Grundschule zielen: die Medienpädagogik und die Bewertung und Entwicklung von/in Bildungssystemen. In einem spezifischen, thematisch-didaktisch orientierten Sinne gewinnt die Medienpädagogik und-didaktik sowie der Einsatz digitaler Medien in Bildungskontexten eine besondere Bedeutung, da sie eine Transformation klassischer pädagogischer Settings induzieren. In einem eher umfassenden Sinne geht es dabei um eine kriteriengestützte und wissenschaftlich abgesicherte Bewertung konkreter Bildungsprozesse und -einrichtungen und ihrer systemischen Rahmenbedingungen; dies schließt Verfahren der Sicherung und Entwicklung ihrer Qualität ein. Vor diesem Hintergrund zielt dann auch das Laboratorium auf die Vorbereitung der Abschlussarbeit, von der durchaus auch ein Beitrag zu innovativen Prozessen in Kindergarten oder Grundschule erwartet wird.
<b>Course 1 (lecture)</b>	<b>Media Pedagogy and Didactics</b>
<b>Lecturer:</b>	Prof. Dr. Ulrike Stadler-Altman
<b>Scientific disciplinary sector:</b>	M-PED/03
<b>Total lecturing hours:</b>	30
<b>Credits:</b>	3
<b>Language of instruction:</b>	English
<b>Attendance:</b>	In accordance with the regulation
<b>Office hours:</b>	By appointment
<b>Course description:</b>	The course aims to foster students' knowledge of scientific methodologies and contents of the interdisciplinary subjects: media pedagogy, media didactics, and media literacy. The course deals with the history and basic terminology of media education, basic uses of media in pedagogic and didactic contexts, features of computer and network technology, software management, theories of media and media socialisation, media impact research, media ethics, media-

	mediated teaching and learning processes, media literacy, and media in educational research.
<b>Course topics:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Definitions, history, and basic notions of media pedagogy, didactics, and literacy;</li> <li>• Media forms of knowledge;</li> <li>• Media-mediated teaching and learning processes; basic uses of media in pedagogic and didactic settings;</li> <li>• Theories of media and media socialization;</li> <li>• Media impact research, media ethics, media language;</li> <li>• Media literacy;</li> <li>• Media in educational research;</li> <li>• Media types, media products, media devices;</li> <li>• Basics of computer and network technology, software management, media pedagogy environment: tools, learning, and space</li> </ul>
<b>Teaching format:</b>	Lecture; input, discussions, integrated group-work, preparatory tasks in the sense of a flipped classroom.
<b>Lehrveranstaltung 2 (Laboratorium)</b>	<b>Medienpädagogik und -didaktik (Lab.)</b>
<b>Dozent/in der Lehrveranstaltung:</b>	Mag. Christian Laner (1., 2., 5., 6. und 7. Gruppe) Dr. habil. Andreas Hapkemeyer (3. - 4. Gruppe)
<b>Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:</b>	M-PED/03
<b>Anzahl der Stunden:</b>	20
<b>Kreditpunkte für die Lehrveranstaltung:</b>	2
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch
<b>Anwesenheitsregelung:</b>	Laut Studiengangsregelung
<b>Sprechstunde:</b>	Auf Anfrage
<b>Beschreibung der Lehrveranstaltung:</b>	Im Laboratorium werden die in der Vorlesung angesprochenen Themen vertieft und anhand von praktischen Beispielen für den Kindergarten bzw. die Grundschule umgesetzt und erprobt.
<b>Auflistung der Themen:</b>	Die Themen entsprechen den Themen der Vorlesung; es erfolgt eine schwerpunktmäßige Auswahl, insbesondere im Blick auf die künftige Berufstätigkeit in Kindergarten oder Grundschule in Südtirol.
<b>Beschreibung der Lehr- und Lernformen:</b>	Gruppenarbeiten, praktische Arbeit mit digitalen Werkzeugen, Analyse und Diskussion von Medienprodukten und ihrer Rezeption.
<b>Course 3 (lecture)</b>	<b>Evaluation and Development of Kindergarten and Primary School</b>
<b>Lecturer:</b>	Dr. Ursula Pulyer
<b>Scientific disciplinary sector:</b>	M-PED/04
<b>Total lecturing hours:</b>	30
<b>Credits:</b>	3
<b>Language of instruction:</b>	English
<b>Attendance:</b>	In accordance with the regulation
<b>Office hours:</b>	By appointment
<b>Course description:</b>	The lecture summarizes key concepts and considerations on individual aspects of evaluation and quality development of kindergarten and primary school that were introduced and developed during the study period. Acquired concepts and reflections are systematized on the basis of current research and experience in the field of evaluation.
<b>Course topics:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theories and models of evaluation as a research strategy;</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Evaluation methodologies and their contribution to the development of kindergarten and primary school;</li> <li>• Norms and conflicts in evaluations;</li> <li>• Theories, models, and forms of quality development, e.g. quality circles; the importance of documentation and reflexive analysis;</li> <li>• Phases and steps for further development and problems of implementation of new pedagogical, organizational, and didactic elements;</li> <li>• Opportunities and limitations of evaluations in kindergarten and primary school.</li> </ul>
<b>Teaching format:</b>	Lecture, input, discussions, integrated group-work, preparatory tasks in the sense of a flipped classroom.
<b>Lehrveranstaltung 4 (Laboratorium)</b>	<b>Vorbereitung auf die Abschlussarbeit (Lab.)</b>
<b>Dozent/in der Lehrveranstaltung:</b>	Prof. Dr. Paul Resinger (1. - 4. Gruppe) Dr. Ursula Pulyer (5. - 7. Gruppe)
<b>Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:</b>	M-PED/04
<b>Anzahl der Stunden:</b>	20
<b>Kreditpunkte für die Lehrveranstaltung:</b>	2
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch
<b>Anwesenheitsregelung:</b>	Laut Studiengangsregelung
<b>Sprechstunde:</b>	Auf Anfrage
<b>Beschreibung der Lehrveranstaltung:</b>	Vor dem Hintergrund neuer Herausforderungen im Kontext neuer Medien oder der Evaluation und Qualitätsentwicklung, zielt das Laboratorium auch auf die persönliche Herausforderung, das Studium mit einer Abschlussarbeit abzuschließen, von der durchaus auch ein innovativer Beitrag zur Bildungslandschaft Südtirols erwartet wird. Dieses Laboratorium nutzt den breiten Hintergrund des bisherigen Studiums, um für die Anlage und Durchführung der Masterarbeit entsprechende Impulse für interessante Themen und eine notwendige wissenschaftliche Bearbeitungsform zu geben.
<b>Auflistung der Themen:</b>	<p>Die Themen entsprechen den in den einschlägigen Lehrbüchern aufgelisteten Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formulierung der Problemstellung,</li> <li>• Wissensakquisition und wissenschaftliche Verarbeitung,</li> <li>• Exposé, Gliederung, Zeitplan, Design von Thema und Methode</li> <li>• Schreibtechniken, Zitierregeln, Darstellungskonventionen</li> <li>• wissenschaftliche Ethik, Plagiate</li> <li>• konkrete Regelungen für den Abschluss und die Abgabe der Abschlussarbeit.</li> </ul> <p>In inhaltlicher Hinsicht sollen Themen der beiden Vorlesungen aufgegriffen und als Fragestellungen für eine wissenschaftliche Arbeit (z.B. Masterarbeit) diskutiert werden.</p>
<b>Beschreibung der Lehr- und Lernformen:</b>	Arbeit an Texten und Beispielen; Vermittlung durch Vortrag und Erprobung durch eigenes Handeln.
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen:</b>	<p><b>Wissen und Verstehen</b></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen theoretische Grundkonzeptionen und begriffliche Unterscheidungen der Medienpädagogik, der Mediendidaktik und der</li> </ul>

Medienbildung und der Mediensozialisation in Geschichte und Gegenwart

- kennen Grundlagen der Mediendidaktik sowie Unterschiede von Wissensformen und ihrer Darstellung
- kennen Formen und Verfahren der Evaluation und der Qualitätsentwicklung
- kennen die Möglichkeiten, aber auch die Grenzen von systemischen Prozessen der pädagogischen und organisatorischen Entwicklung
- kennen die Grundlagen und Regeln für das Abfassen einer Abschlussarbeit und sind mit den ethischen Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vertraut

### **Anwendung von Wissen und Verstehen**

Die Studierenden

- können medienpädagogische Konzepte und Ansätze altersangemessen auf Bildungsprozesse in Kindergarten und Grundschule übertragen.
- können Mediensozialisation von Kindern bei ihren Bildungsaktivitäten produktiv berücksichtigen
- können Konzepte und Ansätze der Evaluation und Qualitätsentwicklung auf konkrete Strukturen und Prozesse in Bildungseinrichtungen übertragen und entsprechend modifizieren
- sind in der Lage, sich produktiv und effektiv mit ihrer Abschlussarbeit zu beschäftigen.

### **Urteilen**

Studierende können

- medienpädagogische und -didaktische Prozesse in ihrer theoretischen und praxisbezogenen Reichweite und ihrer ethischen Bedeutung bewerten sowie konsistent interpretieren und in ihrer theoretischen, methodischen und pädagogischen Geltung beurteilen;
- können eigene Initiativen zur medienpädagogischen Bildung in Kindergarten und Grundschule wissenschaftlich begründen und in ihrer praktischen Umsetzungsmöglichkeit beurteilen
- können den Nutzen von Konzepten der Evaluation und Weiterentwicklung kritisch beurteilen und bei möglichen Interessenkollisionen differenziert vermitteln;
- verfügen über ein eigenständiges Urteil über die Qualität ihrer eigenen Abschlussarbeit und die Möglichkeiten ihrer Verbesserung.

### **Kommunikation**

Studierende können

- kritisch und selbstständig Medien nutzen, um sich über ihre pädagogischen Initiativen auszutauschen;
- Evaluationsprozesse und Maßnahmen der Qualitätsentwicklung kommunikativ vermitteln und dialogisch im Team produktiv vorantreiben;
- ihre Abschlussarbeit so verfassen, dass sie als produktiver Beitrag zur Weiterentwicklung des pädagogischen Wissens betrachtet werden kann.

### **Lernstrategien**

	<p>Studierende können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• anhand einer Didaktik der Medien Lernstrategien für sich selbst und für andere begründet entwickeln und evaluieren</li> <li>• Theorien und Instrumente der Evaluation und Qualitätsentwicklung als Lernprozesse für eine »lernende Organisation« ebenso wie die in ihr arbeitenden Personen betrachten;</li> <li>• ihre Abschlussarbeit sowohl als einen Abschluss studentischer Lernprozesse als auch als eine Aufforderung zur Weiterentwicklung neuer Lernstrategien betrachten.</li> </ul>
<b>Art der Prüfung:</b>	<b>Mündliche Prüfung</b> auf der Grundlage einer schriftlichen Arbeit/eines Projekts (z.B. als wissenschaftliche Posterpräsentation), bei dem die Studierenden versuchen, Elemente der Medienpädagogik, der Evaluation und Entwicklung so zusammen zu binden, dass zugleich auch Teile der Abfassung einer Abschlussarbeit erprobt werden können.
<b>Prüfungssprache/n:</b>	<b>Deutsch/Englisch</b>
<b>Kriterien für die Bewertung und Notenvergabe:</b>	<p>Zuweisung einer einzigen Schlussbewertung für das Gesamtmodul in der schriftlichen Modulprüfung, einer Klausur. Bezug der Bewertung sind der Syllabus, die behandelten Themen, erwarteten Lernergebnisse und die spezifischen Bildungsziele.</p> <p>Kriterien für die Bewertung sind:  Zutreffende Antworten, logische Struktur, klare Argumentation, Bezug zur Literatur, Fähigkeit der kritischen Analyse und Reflexion, Verwendung der wissenschaftlichen Fachsprache, eigenständiges und begründetes Urteil.</p> <p>Im Fall einer negativen Beurteilung des Gesamtmoduls muss die gesamte Modulprüfung wiederholt werden. Bitte beachten Sie, dass laut Prüfungsordnung das dreimalige Antreten ohne zu bestehen zu einer Sperrung für drei Prüfungstermine führt. (sehen Sie dazu auch den Artikel 6, Absatz 4 der gültigen Prüfungsordnung).</p>
<b>Pflichtliteratur:</b>	<p>Balzer, L., &amp; Beywl, W. (2015). <i>evaluiert: Planungsbuch für Evaluationen im Bildungsbereich</i>. hep. <b>Pflichtliteratur: Kap. 1,2,7 und 8</b></p> <p>Bartsch, S., Beywl, W., Farrokhzad, S., Gutknecht-Gmeiner, M., Jelitto, M., Lück-Filsinger, M., ... Uzunova, E. (2016). <i>Evaluationspraxis: Professionalisierung – Ansätze – Methoden</i> (2., korrigierte und ergänzte Aufl.). Waxmann. <b>Pflichtliteratur: Kapitel „Evaluationsmethoden“</b></p> <p>Süss, D., Lampert, C., &amp; Wijnen, C. W. (2013). <i>Medienpädagogik. Ein Studienbuch zur Einführung</i> (2., überarb. und aktual. Aufl.). Springer VS. → als e-book über die Bibliothek verfügbar</p>
<b>Weitere bibliographische Angaben:</b>	<p>Berger, R., Granzer, D., Looss, W., &amp; Waack, S. (2013). „Warum fragt ihr nicht einfach uns?“. <i>Mit Schüler-Feedback lernwirksam unterrichten: Unterrichtsentwicklung nach Hattie</i>. Beltz.</p> <p>Kempfert, G., &amp; Rolff, H.-G. (2002). <i>Pädagogische Qualitätsentwicklung: Ein Arbeitsbuch für Schule und Unterricht</i> (3., unveränd. Aufl.). Beltz.</p> <p>Bosse, I. (2017). Gestaltungsprinzipien für digitale Lehrmittel im Gemeinsamen Unterricht. Eine explorative Studie am Beispiel der Lernplattform Planet Schule. In K. Mayrberger, J. Fromme, P. Grell, &amp; Th. Hug (Hrsg.), <i>Jahrbuch Medienpädagogik 13. Vernetzt und entgrenzt</i></p>

– *Gestaltung von Lernumgebungen mit digitalen Medien* (S. 133–150). Springer VS.

Kaspar, K., Aßmann, S., & Konrath, D. (2017). Studierende als Gestalter\*innen einer kollektiven virtuellen Lernumgebung. In K. Mayrberger, J. Fromme, P. Grell, & Th. Hug (Hrsg.), *Jahrbuch Medienpädagogik 13. Vernetzt und entgrenzt – Gestaltung von Lernumgebungen mit digitalen Medien* (S. 195–212). Springer VS.

Lüschen, I., Moschner, B., & Walter-Laager, C. (2017). Interesse + Engagement = Lernzuwachs? Eine quantitativ-empirische Untersuchung zum Umgang von Kleinkindern mit einer Sprachlern-App, In K. Mayrberger, J. Fromme, P. Grell, & Th. Hug (Hrsg.), *Jahrbuch Medienpädagogik 13. Vernetzt und entgrenzt – Gestaltung von Lernumgebungen mit digitalen Medien* (S. 165–180). Springer VS.

Resinger, P., Knitel, D., Mader, R., & Brunner, H. (2021). *Leitfaden zur Bachelor- und Masterarbeit. Wissenschaftliches Arbeiten und berufsfeldbezogenes Forschen an Hochschulen und Universitäten* (4., überarb. und erweit. Aufl.). Tectum.

Stockmann, R. (2007). *Handbuch zur Evaluation: Eine praktische Handlungsanleitung*. Waxmann.